

Aufzucht eines jungen Mäusebussards *Buteo buteo* in einer Brut des Seeadlers *Haliaeetus albicilla* endet nicht erfolgreich

Mario Müller und Torsten Lauth

Seit 1999 wird von den Verfassern im Landkreis Nordvorpommern und in Teilen des Landkreises Bad Doberan die planmäßige Beringung junger Seeadler *Haliaeetus albicilla* vorgenommen, die bis dahin Herr J. KRASSELT durchführte. Die Kennzeichnung erfolgt im Rahmen eines seit 1976 von der schwedischen Naturschutzvereinigung (Dr. B. HELANDER, Stockholm) sehr erfolgreich betriebenen internationalen Farbmarkierungsprogramms zur Erforschung der Biologie und Ökologie des Seeadlers im gesamten Ostseeraum. Gleichzeitig sind die Beringungen Teil des speziellen Populationsmonitorings zum Seeadler in Mecklenburg-Vorpommern, welches für diese weltweit gefährdete und in den Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie aufgenommene Vogelart von den EU-Mitgliedstaaten durchzuführen ist. Verwendet werden ein goldfarbener Stahlring mit der Hiddensee-Nummer und ein Kennring mit einer individuellen Buchstaben-Zahlen-Kombination. Durch den Einsatz eines Ringes mit verbesserter Ablesemöglichkeit können im Rahmen dieses Monitorings wichtige Erkenntnisse über die Ausprägung und die Entwicklung demografischer Faktoren in der ostdeutschen Seeadlerpopulation gewonnen werden.

Quasi als Nebenprodukt der Seeadlerberingung gelang die nachfolgend dargestellte fotografische Dokumentation. Sie belegt, dass ein junger Mäusebussard *Buteo buteo* ca. vier Wochen lang von einem Seeadlerpaar gemeinsam mit den eigenen Jungen aufgezogen worden war. Kurz vor dem Ausfliegen wurde er jedoch, möglicherweise von den im Laufe der Zeit körperlich immer weiter überlegeneren Seeadlerjungern, getötet, gerupft und gefressen (Abb. 1-3).

Dies ist eine weitere Feststellung einer gemeinsamen Aufzucht von Seeadler- und Mäusebussardjungvögeln. Darüber wurde in der letzten Zeit mehrfach berichtet, zuletzt von KASPAR (2003). Dort wird ein Fall aus

Sachsen beschrieben, bei dem etwa zeitgleich ein Seeadler und ein Mäusebussard aus einem Seeadlerhorst ausgeflogen sind. Es wird auch vermutet, dass der junge Mäusebussard als Beute des Seeadlers unverletzt bzw. nicht tödlich verletzt in den Horst eingetragen wurde und durch sein Bettelverhalten als quasi eigenes Junges behandelt und aufgezogen wurde. Dies wird auch für den hier beschriebenen Fall angenommen. In Mecklenburg-Vorpommern wurde bereits von P. HAUFF (mdl. Mitt.) erstmalig 2001 bei der Seeadlerberingung ein wenige Tage alter frisch toter junger Greifvogel ohne Kopf in einem Seeadlerhorst gefunden. Eine durch Dr. O. KRONE (Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin) eingeleitete Genanalyse lieferte den Beweis, dass es sich um einen Mäusebussard gehandelt hat. Wahrscheinlich wurden alle jungen Mäusebussarde nach Nesträuberei in die Seeadlerhorste verschleppt. Mit weiteren gezielten Beobachtungen soll der Frage nachgegangen werden, ob sich das betreffende Seeadlerpaar auf Nesträuberei bei anderen Greifvogelarten spezialisiert hat, wie das von FREUND (2002) und KASPAR (2003) beschrieben wurde.

Für die Bereitstellung von Literatur danken wir Herrn P. HAUFF (Neu Wandrum) und Herrn Dr. OEHME (Halle/S.), für die Hinweise zum Manuskript Herrn Dr. U. KÖPPEN (Beringungszentrale Hiddensee) und Herrn P. HAUFF (Neu Wandrum).

Literatur

- FREUND, W. (2002): Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) trägt nestjunge Greifvögel lebend als Beute in den Horst ein. Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 24: 91-94.
- KASPAR, J. (2003): Gemeinsame Aufzucht eines Mäusebussards (*Buteo buteo*) und eines Seeadlers (*Haliaeetus albicilla*) in einem Seeadlerhorst. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9: 244-246.



Abb. 1: Bei der Horstkontrolle zur Beringung von zwei ca. 35 Tage alten Seeadlerjungens *Haliaeetus albicilla* wurde auch ein lebendes, offenbar unversehrtes und vollgekröpftes, ca. fünf Tage altes Dunenjunges einer zu diesem Zeitpunkt nicht näher bestimmbaren Greifvogelart entdeckt. Lkr. Nordvorpommern, 26.5.2005. (Foto: M. MÜLLER). Im Horst befanden sich außerdem Teile eines jungen Rehs *Capreolus capreolus*, ein Karpfen *Cyprinus carpio* und viele Federn des Blässhuhns *Fulica atra*.



Abb. 2: Am 12.6.2005 konnte das mittlerweile ca. 22 Tage alte, auffällig aggressive Greifvogeljunges als Mäusebussard *Buteo buteo* bestimmt werden. Die beiden Seeadlerjungens *Haliaeetus albicilla* sind jetzt ca. 52 Tage alt. (Foto: M. MÜLLER).



Abb. 3: Bei der dritten Kontrolle am 22.6.2005 fielen sofort die unter dem Horstbaum liegenden frischen Rupfungsfedern eines nestjungen Mäusebussards *Buteo buteo* auf. Ein Blick in den Horst bestätigte die Vermutung, dass es im Alter von ca. 30-32 Tagen getötet und gerupft worden war: Neben den beiden jungen Seeadlern *Haliaeetus albicilla* (ca. 60-65 Tage alt) lagen noch weitere Federn des Mäusebussardjungen im Horst. (Foto: M. MÜLLER).

Dipl.-Ing. Mario Müller
Achterberg 15
D-18311 Klockenhagen
E-Mail: darssfotograf-mueller@web.de

Torsten Lauth
Am Heidberg 1
D-17429 Labömitz
E-Mail: Ponderosa200211@freenet.de